

Heiß, heißer am heißesten:

Männer, aufgepasst – Das wird Trend im Sommer

Berlin, 02. Mai 2016. Der Sommer naht. Und damit auch die Frage nach dem perfekten Sommerlook. Herausforderung? Nicht mit den Tipps von OUTFITTERY Chefeinkäufer und Stil-Experten Wolfgang Schmidt-Ulm. Modische Inspiration findet Wolfgang auf den italienischen Webermessen oder in New York – neben Buenos Aires und Sydney eines seiner Lieblingsstädte. Wir wollen es wissen: Was sind die Sommer-Trends für Männer, was ist so gar nicht mehr „in“ und wie sieht der perfekte OUTFITTERY Urlaubslook aus?



Wolfgang Schmidt-Ulm,
Chefeinkäufer und Stil-
Experte bei OUTFITTERY

Sommer-Trend-Facts 2016:

- **Blau – die Lieblingsfarbe der Deutschen**
- **80er Jahre-Technik Garment Dyeing**
- **Straight Fits statt Röhre**

In puncto Farbe hat sich der Sommer-Trend 2016 zum Vorjahr kaum verändert: Grau-, Grün- und Rottöne sind weiterhin die absoluten Trendfarben. Jedoch viel präsenter. Die helleren werden mehr mit den dunkleren Tönen kombiniert. Die Deutschen dürfen sich freuen: Ihre Lieblingsfarbe Blau ([bei rund 40 Prozent der Deutschen](#)) ist in diesem Sommer ebenfalls sehr en vogue. Was sich stark verändert hat, ist das Verwenden von Farbtechniken. Kleidungsstücke mit verschiedenen Farbtechniken einzufärben, ist in diesem Sommer absolut „in“; das Verfahren nennt sich Garment Dyeing. Dabei wird die Kleidung „roh“ konfektioniert und je nach Trend und Nachfrage eingefärbt. Die Färbeverfahren Cold Dyed und Pigment Dyed sind in diesem Sommer die beliebtesten. Durch sie erhalten die Kleidungsstücke eine spezielle Waschung und erzeugen somit den sogenannten Used-Look. Ja, die 80er Jahre kehren ein Stück weit zurück. Nicht nur in puncto Waschung, sondern auch in Sachen Komfort: Der Trend geht von engen Hosen, wie beispielsweise Röhrenjeans, zurück zu bequemen Passformen: Straight Fits.

Der Urlaubslook

Passend zu Shorts oder bequemen Stretchhosen, die auch hochgekrempelt gut aussehen, gehören T-Shirts im Garment-Dyed-Stil. Wer dem 80er-Jahre-Look entgehen möchte, kann wahlweise dünne Pullover und gemusterte Hemden aus Leinen oder Strukturgarn mit einer sommerlichen Leinenoptik tragen. An heißen Sommertagen sind Leinenstoffe übrigens besonders gut geeignet, da sie leicht, luftig und locker auf der Haut liegen. Für kalte Abende eignen sich College-Jacken oder, wenn es etwas schicker sein soll, ein leichtes,



sommerliches Sakko in blau. Meine Empfehlung als tolle Alternative zu Sandalen oder Flip-Flops: leichte Lederschuhe oder weiße Sneaker.

Tabu des Sommers

Ganz klar: Halbarm-Hemden. Liebe Männer, ich empfehle, die Ärmel einfach hochzukrempeln, wenn es zu warm wird.

Über OUTFITTERY:

OUTFITTERY erleichtert Männern den Einkauf von Mode im Internet. Kunden beantworten auf der Internetseite www.outfittery.de nur einige Fragen zu Kleidungsstil und Größen. Anschließend nehmen die Stylistinnen von OUTFITTERY persönlichen Kontakt auf und stellen individuelle Outfits zusammen, die der Kunde bequem nachhause geschickt bekommt. Was ihm gefällt, das behält er, den Rest schickt er zurück. Diesen innovativen Service bietet OUTFITTERY kostenlos an. Das Berliner Unternehmen wurden 2012 von Julia Bösch und Anna Alex gegründet und beschäftigt heute 300 Mitarbeiter. 150 Stylisten kümmern sich ausschließlich um die modischen Wünsche der Kunden. Im Angebot sind zurzeit über 100 hochwertige Modemarken. Mittlerweile ist das Start-up in Deutschland, Österreich, der Schweiz, den Niederlanden, Belgien, Luxemburg, Schweden und Dänemark aktiv. Mehr als 300.000 Männer nutzen OUTFITTERY.

Medienkontakt: HOSCHKE & CONSORTEN, Heimhuder Straße 56, 20148 Hamburg

Julia Wischniewski, j.wischniewski@hoschke.de; Phone: +49. 40. 36 90 50 - 83, Fax: +49. 40. 36 90 50 - 10